

Rostock, 13.06.2010

Protokoll Telefonkonferenz am 07.06.2010

Termin: 07. Juni 2010, 20:00 bis 22:35 Uhr
Teilnehmer: Lysan Stemmler, Steffen Kraus (bis 21:35 Uhr), Philipp Mai, Ralf Kriese (bis 20:40), Paul Onasch, Michael Ehlers
entschuldigt: Egon Raitza, Ole Celmer

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Anwesenden

Paul Onasch begrüßt alle Anwesenden der Telefonkonferenz. Die verschickte Tagesordnung zur Telefonkonferenz wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Aufgabenplan 1.4

Ralf Kriese stellt dar, dass der Terminplan für die Saison 2010/2011 von Paul Onasch und ihm angefertigt wurde und dieser inzwischen im Spielausschuss und Vorstand zur Diskussion steht. Michael Ehlers regt an, ebenfalls die Termine der DSJ in den Terminplan aufzunehmen, was allerdings auf das Problem stößt, dass diese nur partiell am Anfang der Saison feststehen. Ralf Kriese erklärt sich deshalb bereit, diese im Laufe der Saison nachzutragen und äußert das Ziel, den aktuellen Terminplan der Schachjugend immer wieder aktualisiert auf der Homepage hochzuladen.

Die Erfassung der Partien der Landeseinzelmeisterschaft der Jugend ist abgeschlossen und diese werden in den nächsten Tagen komplett von Paul Onasch herumgeschickt.

Die Verlegung des Kontos ist ebenfalls erfolgt und das alte Konto in Schwerin wird zum 30.06.2010 aufgelöst. Unklar ist noch die Rückerstattung der Kosten auf dem neuingerichteten Konto in Rostock, welche im ersten Monat durch die falsche Einstellung der OSPA angefallen sind.

Lysan Stemmler stellt kurz vor, dass es bereits ein erstes Mädchenschachplakat gibt, welches allerdings noch einmal überarbeitet werden wird. Gleichzeitig soll der neu gebildete AK Mädchenschach in den nächsten Monaten aktiv werden und für Anregungen im Bereich Mädchenschach sorgen.

Michael Ehlers legt dar, dass er noch einmal mit Jonas Förster, der in Oberhof als Landestrainer vor Ort war, sprechen wird, damit dieser einen Bericht zu DEM 2010 verfasst.

Lysan Stemmler erklärt, dass am kommenden Wochenende (12. bis 13. Juni) in Barth der Wochenendspaß für Mädchen stattfinden wird, an dem elf Mädchen und Frauen teilnehmen werden. Alle Vorbereitungen sind getroffen worden und auch alle Ungereimtheiten konnten inzwischen ausgeräumt werden.

Der *Aussichtsturm* steht kurz vor dem Abschluss und Philipp Mai berichtet, dass Lucie Sadewasser und Kevin Schreiber für ein Interview gewonnen werden konnten. Aufgebessert werden soll der *Aussichtsturm* zudem mit Fotos, damit dieser dann in den nächsten Wochen fertiggestellt und verschickt werden kann.

Ralf Kriese berichtet, dass die LVM u16 trotz einiger organisatorischer Probleme im Vorfeld gut durchgeführt worden ist und richtet seinen Dank an den SAV Torgelow für die gute Ausrichtung. Paul Onasch fragt nach, ob es möglich ist, dass die Mannschaftsaufstellungen der LVM u12 veröffentlicht werden und Ralf Kriese sagt zu, sich im Gespräch mit dem Spielleiter Justin Jähn darum zu kümmern. Gleichzeitig informiert Ralf Kriese die anwesenden Vorstandsmitglieder, dass er sich ab dem 12. Juni im Urlaub befinden wird und erst Ende Juli wieder zurückkehrt.

In Bezug auf das Ferienlager stellt Paul Onasch dar, dass er eine positive Rückmeldung aus Rheinland-Pfalz von der dortigen Jugendsprecherin Mara Schlich erhalten hat und sich in den nächsten Tagen um die intensive Vorbereitung (Kauf der Fahrkarten und Erstellung des Teilnehmerpasses) kümmern wird.

Für die Jugendsportspiele haben sich in diesem Jahr sehr wenige Spielerinnen und Spieler angemeldet. Obwohl die einzelnen Vereine von Paul Onasch angeschrieben wurden, führte dies nur zu vereinzelt weiteren Meldungen. Der Vorsitzende erklärt, noch einmal beim SC Mecklenburger Springer nachfragen zu wollen. Ansonsten werden die Jugendsportspiele 2010 mit nur 53 statt der angestrebten 105 Spielerinnen und Spieler sowie Betreuer stattfinden. Lysan Stemmler und Paul Onasch werden für die Schachjugend in Schwerin sein und das Turnier zusammen mit dem SF Schwerin durchführen. Besonders erwähnenswert ist dabei die große Unterstützung von Hans-Ernst Kirstein, der bisher die gesamte Organisation vor Ort übernommen hat.

Ab dem Jahr 2011 plant die Schachjugend ein zusätzliches vertiefendes Weiterbildungsangebot im Schulschachbereich. Am vergangenen Mittwoch entwickelten Steffen Kraus und Paul Onasch dazu eine erste Grobkonzeption, die mit dem Ziel verbunden ist, den LSV und die Deutsche Schachjugend um Unterstützung und formale Anerkennung zu bitten. Im Wesentlichen zielt dieses Angebot auf die pädagogische und didaktische Weiterbildung von Inhabern des Schulschachpatentes, welche einmal jährlich parallel zum Schulschachpatentlehrgang durchgeführt werden soll.

Was die Ausschreibung zum diesjährigen Schulschachpatentlehrgang Anfang August in Wismar betrifft, gibt es noch immer Probleme mit dem Durchführungsort des Lehrgangs, da die geplante Schule in der vergangenen Woche abgesprungen ist. Steffen Kraus wird daher noch einmal den Versuch unternehmen, einen alternativen Durchführungsort in Wismar zu finden.

Bezüglich der Landesinternetmeisterschaft hat sich Paul Onasch bisher noch nicht um diese gekümmert. Steffen Kraus und Robert Zentgraf haben aber bereits ihre Bereitschaft zur Mithilfe bei der Durchführung des Turniers zugesichert. Ob die LIM noch im Jahr 2010 stattfinden wird, ist unklar. Eventuell wird das Turnier auch erst für den Anfang des Jahres 2011 ausgeschrieben. Notwendig ist es als erstes aber, dass Kontakt mit der DSJ und schach.de aufgebaut wird.

TOP 3: Spieljahr 2009/2010

Ralf Kriese reflektiert seine erste Saison als Landesspielleiter und ist im Großen und Ganzen zufrieden, doch müssen die Ausschreibungen in der nächsten Saison frühzeitiger veröffentlicht werden. Danach diskutiert der Vorstand, welche Möglichkeiten es gäbe, dem Landesspielleiter etwas Arbeit abzunehmen. So würden Spielleiter für die Ein-Tages-Turniere für Unterstützung sorgen. Gleichzeitig hält die

Runde fest, dass wahrscheinlich zwei weitere neue Spielleiter für die kommende Saison benötigt werden. Alle werden gebeten, sich diesbezüglich Gedanken über mögliche Kandidaten zu machen.

Paul Onasch erklärt noch einmal seine Grundidee, den Medaillenspiegel, der seit Jahren in der Schachjugend geführt wird, bereits während der Saison zu veröffentlichen und am Saisonende den besten Verein auszuzeichnen. Nachdem sich der Spielausschuss einstimmig dafür ausgesprochen hat, stimmt auch der Vorstand für dieses Vorhaben, wenn die Ehrung auch in den kommenden Jahren durchgeführt wird. Paul Onasch sichert zu, den Medaillenspiegel zu veröffentlichen und den Gedanken der Auszeichnung den Vereinen gegenüber zu kommunizieren.

Ralf Kriese und Paul Onasch verständigen sich, dass die neue Turnierordnung erst Anfang August, zur neuen Saison, veröffentlicht wird, da die alte für die aktuelle Saison nach wie vor seine Gültigkeit hat.

TOP 4: Verwendung des Finanzüberschusses aus 2009

Paul Onasch hat eine Übersicht erstellt, wie der Überschuss des Jahres 2009 in diesem Jahr investiert werden kann. Einige Posten davon sind bereits in Anspruch genommen worden. Der Vorstand beschließt einstimmig, mit dem Überschuss vier Bücher für die Auswahllehrgänge, zusätzliche Gelder für die DEM (zweiter Landestrainer), für das Mädchenschach, Werbeaktionen, die 20-Jahr-Feier und die DSJ-Jugendversammlung zu verwenden.

Gleichzeitig führt der Vorstand eine kurze Diskussion über die DLM 2010, die in Stuttgart stattfinden wird, und spricht sich trotz der anfallenden Kosten einstimmig für eine Teilnahme an dieser aus. Gleichzeitig beschließt der Vorstand die Zuwendungssumme für die DLM gegenüber dem Etat noch einmal zu erhöhen.

TOP 5: Projektplanung 2010 und 2011

a) Schulschachkonzept

Steffen Kraus stellt ausführlich das Konzept zur Schulschachweiterbildung vor. Das Ziel der Schachjugend ist es dabei, diese Lehrgänge als C-Trainer-Modul und auch als Verlängerungsmodul anrechnen zu lassen. Paul Onasch wird dahingehend Gespräche mit dem LSV aufnehmen.

Steffen Kraus stellt den inhaltlichen Plan für die Jahre 2011 und 2012 vor, der von ihm und Paul Onasch ausgearbeitet worden ist.

Paul Onasch bringt die Idee von Robert Zentgraf ins Spiel, ein solches Weiterbildungsangebot auch auf der LEM anzubieten, wobei der Vorstand dies aufgrund der starken Einbindung bei der LEM-Organisation etwas kritisch sieht. Gleichzeitig ist die Idee sehr gut und sollte im Einzelfall geprüft werden.

b) Mitgliedergewinnungskonzept

Der Vorstand diskutiert noch einmal ausführlich über das Mitgliedergewinnungs- und -erhaltungskonzept, welches Paul Onasch verfasst und dem LSV zugeschickt hat. Das Konzept stößt insgesamt auf sehr große Zustimmung im Vorstand der Schachjugend.

c) Werbung

Der Vorstand sammelt Ideen für eine bessere Öffentlichkeitsarbeit: Angestrebt werden daher ein zweiseitiger Flyer, eigene Plakate der Schachjugend, eine Schachjugendbroschüre und ein Banner mit dem Logo der Schachjugend. Auf diesem Banner soll zudem ein Slogan der Schachjugend stehen. Dieser Slogan soll in den nächsten Wochen und Monaten von der neuen Beauftragten für

Öffentlichkeitsarbeit entwickelt werden. Gleichzeitig äußern Michael Ehlers und Paul Onasch die Idee, einen Großteil der Werbung durch Sponsorengelder zu decken. Der 2. Vorsitzende wird sich diesbezüglich ab August nach geeigneten Sponsoren umsehen und mit diesen Kontakt aufnehmen.

d) Aussichtsturm

Philipp stellt noch einmal die Grundkonzeption des *Aussichtsturmes* vor und der Vorstand berät über mögliche Verbesserungsmöglichkeiten. Gleichzeitig entsteht aber der Konsens, dass die Online-Zeitschrift der Schachjugend möglichst bald veröffentlicht werden soll.

Zudem verständigt sich der Vorstand darauf, bereits in die zweite Ausgabe des *Aussichtsturms* Werbung für das dsj-Jugendevent 2011 in Burghausen aufzunehmen.

e) Die Schachjugend macht Ferien 2011

Michael Ehlers erinnert an die Idee einer Ferienfahrt mit dem Fahrrad aus Schleswig-Holstein nach Mecklenburg-Vorpommern in Kooperation mit den Schachjugenden aus Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein. Paul Onasch begrüßt diese Idee, erklärt allerdings, dass eine Einladung/Ausschreibung bis spätestens November 2010 veröffentlicht werden sollte.

TOP 6: Personalien


Paul Onasch schlägt dem Vorstand Sophia Krüth (Mitglied der GLauB in Malchow) als Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit vor. Ihr Einverständnis, dieses Amt ab Juli/August auszuüben liegt vor. Der Vorstand spricht sich daraufhin einstimmig für Sophia Krüth als neue Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit aus.

TOP 7: Anträge an den Vorstand

Die Anträge von Paul Onasch wurden bereits in den anderen Tagesordnungspunkten behandelt. Weitere Anträge liegen dem Vorstand nicht vor.

TOP 8: Sonstiges

Die Vorstandsmitglieder sprechen noch einige wenige weitere Punkte an. Paul Onasch dankt allen Teilnehmern der Telefonkonferenz und äußert den Wunsch, nach einigen fehlgeschlagenen Versuchen in diesem Jahr, eine Vorstandssitzung als face-to-face-Kommunikation durchzuführen, dass dies im August/Anfang September erneut in Angriff genommen werden soll.



Paul Onasch
- Protokollführer -